

Notizen ~ Runder Tisch Inklusion im Stadtbezirk Bothfeld-Vahrenheide

Sitzung AG Barrierefreiheit und Teilhabe

Freitag, 01. März 2024

16:00 – 18:15 Uhr

Diakonie Himmelsthür Servicehaus Läuferweg 20

Teilnehmer*innen: N. Aslan (Johanniter), J. Blume (GIB), G. Bohl, W. Butz (Bzrat), K. Frähmke (Seniorenbeirat/DGB), K. Hedrich (Bzrat), B. Herkendell (stellv. Stadtbezirksbürgermeisterin), W. Kohnen, J. Kreft (Diakonie Himmelsthür), M. Mader (Bzrat), D. Mallwitz (GIB), B. Mänken (Diakonie Himmelsthür), K. Müller-Wrasmann (aktiv-dabeisein), D. Rath, D. Scholz (Hlg. Geist Gemeinde)

Entschuldigt: R. Erdmann (Deutscher Schwerhörigenbund LV Nds. e. V.), K. Heitmann (Bzrat), W. Just (Bzrat), B. Künz (vkmb – H), A. Mangelsdorf (Behindertenbeauftragter der LHH), K. Veith (Seniorenbeirat/DGB),

Moderation: K. Hedrich **Notizen:** G. Bohl + kh

Begrüßung und Eröffnung:

Klaus Hedrich begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Er bedankt sich bei Julia Kreft und Björn Menken für die Gastfreundschaft und die Möglichkeit, das Servicehaus Läuferweg kennenlernen zu können.

Tagesordnung

- **Das Servicehaus stellt sich vor:** Die Gruppe besucht den ZeitRaum, ein inklusives Angebot für Menschen mit und ohne Behinderungen. Die Mitarbeiterin Frau Heuer erläutert das Konzept – ein Ort der Zeitverbringung, eine inklusive Begegnungsstätte mit den Säulen Kultur, Freizeit und Austausch: Näheres s. www.dabei-sein.com.
B. Mänken (Regionalgeschäftsführer) und J. Kreft stellen das Servicehaus Läuferweg vor. Es ist ein Wohnprojekt mit Leistungsvereinbarungen, die auch Menschen mit schweren Behinderungen einschließen. Die Bedingungen zur Teilhabe im Stadtteil sind günstig, da der Standort barrierearm ist und nahe gelegene Einkaufsmöglichkeiten bietet, sowie einen Hochbahnsteig an der Straßenbahnhaltestelle. Selbständigkeit wird so erleichtert, Probleme mit der Nachbarschaft gibt es nicht.
Ein weiteres Wohnprojekt in der Sutelstr. mit drei Wohngruppen für jeweils fünf Personen ist in Planung. Für die Standortentscheidung war die Planung eines Hochbahnsteiges am Ludwig-Sievers-Ring ausschlaggebend.
- **Berichte und weiteres Vorgehen:**
auf die Anfrage des Bezirksrates an die Verwaltung gab es eine ausführliche Antwort, die zeigt, das schon einiges für die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzbarkeit der **Wahllokale** getan wird. Schwierigkeiten sind dem Runden Tisch Inklusion in der Albrecht-Dürer-Schule und in der GS von Fallersleben genannt worden. K. Hedrich versucht dort Besichtigungstermine auf dem „kleinen Dienstweg“ über den Bezirksbürgermeister zu bekommen. K. Müller-Wrasmann schlägt vor, Einrichtungen für behinderte Menschen mit in die Planung von Standorten für Wahllokale aufzunehmen und fragt nach Infomaterial für Menschen mit Behinderungen. G. Bohl fragt, inwieweit Wahlhelferinnen und Wahlhelfer auf gehandicapte Menschen im Wahllokal vorbereitet werden. J.

Blume verweist darauf, dass behinderte Menschen trotz aller Bemühungen für barrierefreie Wahllokale häufig die Möglichkeit zur Briefwahl nutzen.

1. **Runder Tisch Sutelstr.:** das Fußgänger-Furt-Konzept für die Schienenkurve beim ÜSTRA-Depot ist zugesagt und wird erwartet.
 2. von einem **Blindenleitsystem** mit akustischen Signalen an der Haltestelle **Noltemeyerbrücke** ist weiterhin nichts zu bemerken.
 3. **Bordsteinabsenkungen** an den zwei Parkplätze für behinderte Menschen an der Bezirkssportanlage sind in Vorbereitung und sollen bis Ende des Monats fertig gestellt sein.
 4. der **Hub an der Gaststätte H´Vin** funktioniert und wird regelmäßig genutzt; es hat sich wohl herumgesprochen, dass dieses Lokal barrierearm zugänglich und nutzbar ist (> behindertengerechte Toilette).
 5. K. Hedrich hat die Besitzerin des „**Bahlsen-Quartiers**“ angesprochen, sie ist weiterhin zu einem Gespräch mit Ortstermin bereit, ein Datum für einen angestrebten Nachmittags-Termin muss noch gefunden werden.
- **11 Jahre Runder Tisch – Inklusion im Stadtbezirk:** eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Kulturtreff Bothfeld im Herbst (Nov.) 2024 wird von K. Hedrich vorgeschlagen. Berichte über bisherige Aktivitäten und Erreichtes, sowie aus Einrichtungen, Kirchen, Vereinen, Bezirksrat, Alteneinrichtungen u.a. können im Rahmen einer solchen Veranstaltung erfolgen und für weitere Unterstützung geworben werden. Der Vorschlag findet allgemeine Zustimmung und soll beim nächsten Treffen ausführlich erörtert werden.
 - **Verschiedenes**
 - J. Blume weist auf das für den 15.6. geplante **Sommerfest der GIB-Wohngruppe** im Prinz-Albrecht-Ring hin, der Festakt ist um 11.00 Uhr.

Das nächste Treffen findet voraussichtlich statt am

Freitag, 07. Juni 2024 16:00 – 18:00 Uhr

Ort: GIB

Konferenzraum

Thema u.a.:

Vorbereitung einer Veranstaltung: (Arbeitstitel):

11 Jahre Runder Tisch Inklusion im Stadtbezirk Bothfeld-Vahrenheide